

abo+ SCHULRAUM

Der Grundstein ist gelegt: Das neue Schulhaus der Kreisschule Gäu in Neuendorf heisst «Domus Scientiae»

Nach einer Planung von mehr als vier Jahren war es am Freitagnachmittag so weit: Der Grundstein für das neue Schulhaus der Kreisschule Gäu in Neuendorf wurde gelegt.

Rahel Bühler

29.04.2022, 19.00 Uhr

abo+ Exklusiv für Abonnenten



Dominik Studer, Präsident des Zweckverbands Kreisschule Gäu (links) und Schulhausabwart Daniel von Arx platzieren die Zeitkapsel.

Bruno Kissling

Um 14.17 Uhr am Freitagnachmittag war es so weit: Der Grundstein für das neue Schulhaus der Kreisschule Gäu

in Neuendorf ist gelegt. Hauswart Daniel von Arx und der Präsident des Zweckverbands der Kreisschule Gäu, Dominik Studer, haben gemeinsam eine Zeitkapsel in ein Loch in der Bodenplatte des neuen Schulhauses gelegt. Anschliessend wurde sie mit Beton übergossen.



Hier wird die Zeitkapsel einbetoniert.
Bruno Kissling

In der Zeitkapsel sind Briefe mit Wünschen, Gedanken und Meinungen der Schülerinnen und Schüler drin, die in gut einem Jahr das neue Schulhaus beziehen werden: der jetzigen Fünftklässler. Sie waren denn auch an der Feier rund um die Grundsteinlegung dabei. Die Briefe der Schülerschaft sollen den Boden unter dem neuen Schulhaus fruchtbar machen und den Generationen von Schülern, die dort den Unterricht besuchen werden, nutzen, wie es Studer formulierte.

Am Anfang und am Schluss sang die Schülerschaft zwei bekannte Poplieder, die ein Wolfwiler Lehrer

umgeschrieben hatte, damit sie zum neuen Schulhaus in Neuendorf passten. So wurde aus dem «alten Haus von Rockey Dockey», das schon viel erlebt hat, das «alte Schulhaus von Woufu».



Die Schülerinnen und Schüler sangen zwei Lieder.
Bruno Kissling

Ein neuer lateinischer Name

Das neue Schulhaus wird gebaut, weil das alte aus allen Nähten platzt und der zweite Standort der Kreisschule, jener in Wolfwil, aufgehoben wird. Der Grundsteinlegung gingen mehr als vier Jahre Planung voraus, wie Projektleiter Philipp Fluri erklärte.

Das bestehende Schulhaus trägt den Namen Carpe Diem. Schon länger wurde gemutmasst, wie das neue Gebäude einst heissen könnte. Dominik Studer löstete das Rätsel: Es wird «Domus Scientiae» heissen, in Latein «Haus des Wissens». Er erklärte die Namensgebung

folgendermassen: Das neue Schulhaus soll Wissen vermitteln. Zudem passe der lateinische Name gut zum ebenfalls lateinischen Namen des bestehenden Gebäudes.

Nebst den Schülerinnen und Schülern waren auch diverse Vertreter aus der Politik an der Feier am Freitagnachmittag anwesend. Regierungsrätin Sandra Kolly fühlte sich an ihre eigene Kindheit erinnert, in der sie ebenfalls in Neuendorf zur Schule ging.



Sandra Kolly.
Bruno Kissling

Sie appellierte und mahnte die Kinder, sich den neuen Namen des Hauses zu Nutze zu machen. «Denn ihr lernt nie günstiger und einfacher als jetzt.» Auch wenn das manchmal nicht so einfach scheine. Und weiter: «Bildung ebnet euch den Weg in die ganze Welt.»

Landammann Remo Ankli erwähnte in seiner Ansprache den Namen des neuen Schulhauses. Er fand ihn passend. Auch er appellierte an die Kinder: «Die wirklich wichtige Grundsteinlegung ist jene, die ihr in diesem Schulhaus machen werdet: jene für euer Leben.»